

Beschlüsse des Ausschusses für Umwelt und Kultur
vom 14. Juni 2018

*

Tagesordnungspunkt:

**Umsetzung der Kompensationsmaßnahme an der Lesum „Herstellung einer Flachwasserzone“
-Verfüllung des Überseehafens-**

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss nimmt den Bericht vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen zur Kenntnis.

Er verurteilt aufs Schärfste, dass kein Vertreter vom Senator für Umwelt und Verkehr zur Sitzung erschienen ist und erwartet den heute ausgefallenen Bericht für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Kultur am 18. Oktober 2018.

Er erwartet die schriftliche Beantwortung der am heutigen Tag aufgetretenen nachstehenden Fragen von Bürgerinnen und Bürgern vor der kommenden Sitzung.

1. Wir Anlieger im Bereich Nord-Ufer der Lesum (WVLH und Leese) haben die begründete Sorge, dass durch die Ausgleichsmaßnahmen am Nord-Ufer der Lesum für den zugeschütteten Überseehafen zum einen Polder-Volumen verloren geht und zum anderen diese Massnahme den behördlichen Aufwertungsmaßnahmen entlang der Lesum entgegen steht.
2. Da uns die Planungen nicht vorgestellt wurden und von uns genannte Alternativen offenbar bisher nicht berücksichtigt wurden, wollen und können wir derzeit auch keine konkreteren Fragen dazu stellen.
3. Ausdrücklich beklagen wir, dass die Planungen nun offenbar ohne vorherige Vorstellung "durchgezogen werden sollen".

Tagesordnungspunkt:

**Schlammdeponie/Ascheverwehungen vom Arcelor-Mittal-Gelände
- Umweltauswirkungen und Maßnahmen -**

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss begrüßt die Maßnahmen und Investitionen zur Vermeidung weiterer Ascheverwehungen. Er hofft auf eine weiterhin gute Kommunikation mit Arcelor Mittal sowie auf weitere Informationen zum Gutachtenergebnis und den weiteren Verlauf der Maßnahme.